

Jahresbericht 2023



Caritasverband für
Stadt und Landkreis
Hildesheim e.V.



Inhalt 2

Vorwort 4

Caritasrat 6

Gemeinwesenarbeit 8

Stromspar-Check 8

Integrationshilfe 8

Migrationsdienst 8

Beratungs- und Begegnungszentrum BROADWAY 9

Service- und Beratungsstelle radius 9

ETUI Hausaufgabenhilfe 9

CaMi Nord 9

FLUX Flüchtlingshilfe 9

BONUS Freiwilligen-Zentrum 9

Jugend- und Familienhilfe 10

Jugend-, Erziehungs- und Familienberatung 10

Online-Beratung 10

Jugendberatung Plan B 10

Ambulante Erziehungshilfen 10

Präventionsarbeit 11

Fortbildungen 11

Legasthenie-Therapie 11

Sucht- und Eingliederungshilfe, Sozial und Schuldnerberatung	12
Suchthilfe Hildesheim - Sarstedt	12
Beratung und Behandlung.....	12
Suchtprävention.....	12
Besondere Angebote und Kurse.....	12
Eingliederungshilfe / Qualifizierte Assistenz	12
Sozial- und Schuldnerberatung	13
Verwaltung und Finanzen	14
Verwaltung, Finanzbuchhaltung und Personalverwaltung.....	14
Personalstruktur	14
Caritas-Sammlung.....	15
Jahresabschluss Verband	16
Caritas-St. Bernward Ambulante Pflege gGmbH.....	20
15 Jahre Tagespflege Hildesheim	20
Neue Veranstaltungsreihe	20
Pflege begrüßt neue Auszubildende.....	20
Servicewohnen	21
Top-Noten vom MDK	21
Schließung der Tagespflege Sarstedt.....	21
HomeCare Hildesheim	21
Adressen	21
Jahresabschluss Caritas-St. Bernward Ambulante Pflege gGmbH	22
Caritas Kita gGmbH.....	26
Übernahme der Kita St. Michael.....	26
Kita-Stabsstelle neu besetzt.....	26
Kita St. Martin erweitert	26
Maßnahmen zur Personalgewinnung.....	26
Umzug der Kita-Verwaltung.....	27
Unsere Kindertagesstätten	27
Jahresabschluss Caritas Kita gGmbH	28

Fotos:

Deutscher Caritasverband e.V.: S. 5-7
 Cathrine Stukhard / Villa Schöpflin gGmbH: Seite 12
 Pixabay: Titelseite, S. 8,
 Alle weiteren Fotos: Caritasverband für Stadt und
 Landkreis Hildesheim e.V.

Impressum:

Caritasverband für Stadt und Landkreis Hildesheim e.V.
 Pfaffenstieg 12
 31134 Hildesheim
 Vertretungsberechtigt:
 Jörg Pipek, Vorstand
 Vereinsregister: Amtsgericht Hildesheim VR 2057



Jörg Piprek

Liebe Caritasfreund*innen,

wir blicken auf ein ereignisreiches und bewegtes Jahr 2023 zurück. In unserem Caritasverband standen einige personelle Wechsel an. Langjährige Mitarbeiter*innen sind in den wohlverdienten Ruhestand gegangen oder widmen sich anderen Herausforderungen, neue Kräfte, sowohl von außen als auch aus unserer Mitte, treten ihre Nachfolge an – angefangen beim Vorstand über die Geschäftsbereichsleitung unserer Jugend- und Familienhilfe bis hin zur Leitung unseres Palliativ-Netzwerks HomeCare Hildesheim mit der spezialisierten ambulanten Palliativ-Versorgung.

Mit dem Stromspar-Check haben wir ein Projekt wiederbelebt, das wir schon einmal vor rund zehn Jahren durchgeführt hatten und das eine doppelt positive Stoßrichtung hat: Zum einen unterstützt es einkommensschwache Menschen bei existentiellen Fragen wie der Energie- und Wärmeversorgung finanziell. Zum anderen entlasten die erzielten Einsparungen die Umwelt und schonen das Klima. Dass es dabei vor allem die „Kleinen“ sind, die ohnehin schon einen eher überschaubaren Anteil an dem Klimawandel haben, die diesen Beitrag zum Klimaschutz leisten, entbehrt dabei nicht einer gewissen Ironie. Ich denke da auch an die Jahreskampagne der Caritas

2023 zum Thema „Klimaschutz“, die explizit auf die größere Verantwortung wohlhabender Menschen für die Umwelt hinweist.

Apropos Klimaschutz: Erinnern Sie sich eigentlich noch an das Hochwasser zur Weihnachtszeit im vergangenen Jahr? Unzählige Helfer*innen waren im Einsatz. Das Wasser war auf einmal da und es war klar, dass man diesen Wassermassen mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln begegnen musste.

Es war beeindruckend, wie viele Menschen sich im Hochwasserschutz engagierten, während andere unter dem Tannenbaum Weihnachten feierten. Wir müssen dankbar sein für die Menschen, die bereitstehen, wenn Katastrophen über uns hereinbrechen und auch für diejenigen, die sich alltäglich ehrenamtlich und freiwillig für unser Gemeinwesen engagieren.

Unser Caritas-Motto „Not sehen und handeln“ gilt für alle unsere vielfältigen Arbeitsfelder. Und die Nöte und Herausforderungen der Menschen wachsen. In unseren Kindertagesstätten, in der Pflege und in den verbandlichen Einrichtungen und Diensten stehen unsere Mitarbeiter*innen Eltern, Kindern und Jugendlichen, Familien, Alten und Kranken, von Flucht und Vertreibung betroffenen Menschen helfend, begleitend, unterstützend zur Seite. Jeden Tag halten haupt- und ehrenamt-



Motiv der Caritas-Jahreskampagne 2023

liche Mitarbeiter*innen unseres Verbandes die Caritas-Flagge hoch. Sie zeigen Gesicht und machen die Caritas spürbar. Dafür gilt mein herzlicher Dank!

Richten wir den Blick über den Tellerrand unseres Verbandes hinaus, müssen wir leider feststellen, dass sich besorgniserregende Entwicklungen wie die zunehmende Verrohung der Gesellschaft und der Anstieg demokratiefeindlicher Tendenzen 2023 rasant beschleunigt haben. Gleichzeitig gewöhnen wir uns allmählich an Berichte über Bombenangriffe, Frontverläufe und Waffenlieferungen. Der Krieg scheint wieder allgegenwärtig zu werden.

Immer weiter abgehängt werden bei all dem einmal mehr die Schwachen und Hilfebedürftigen. Mit anderen Worten: Unsere Aufgaben nehmen zu und Nächstenliebe ist gefragt denn je.

Der österreichische Arzt und Psychoanalytiker Sigmund Freud (1856-1939) hat die Nächstenliebe als stärkste Abwehr gegen menschliche Aggression beschrieben. Vielleicht ist eine gelebte Nächstenliebe – also Caritas – damit eine der wenigen Antworten, die wir auf die aktuellen Situationen und Herausforderungen unserer Zeit geben können.

Diese Antwort beinhaltet jedoch eine besondere Achtsamkeit, die sich nicht auf die einzelne

Person allein in einer eher egoistischen Weise bezieht, sondern die die Mitmenschen, die Umwelt und die herrschenden Verhältnisse mit einbezieht. Dabei birgt diese Form der Achtsamkeit ein enormes Potential sowohl für das Wohl des einzelnen Menschen als auch für das Gemeinwohl.

Studien haben gezeigt, dass Menschen, die sich für andere einsetzen, eine höhere Lebenszufriedenheit haben, was sich wohltuend auf ihre eigene Gesundheit auswirken kann. So kann der Dienst am Menschen die Neigung zu Depressionen reduzieren und sich positiv auf weitere soziale Ressourcen des helfenden Menschen ausweiten.

Das kann uns vielleicht, neben dem guten Gefühl, das es gibt, wenn wir anderen Menschen helfen, dabei bestärken, nicht nachzulassen in unserem Bestreben, die Welt durch unsere Arbeit Tag für Tag ein kleines Stückchen besser zu machen.

Jörg Piprek

Vorstand: Dr. John G. Coughlan (bis 30.06.2023),
Jörg Piprek, Michaela Rueß (ab 01. Juni 2023)

Sekretariat: Martina Krause

Telefon: 0 51 21 / 16 77 211

E-Mail: zentrale@caritas-hildesheim.de



Der Caritasrat wählt, fördert und überwacht als Aufsichtsgremium des Caritasverbandes für Stadt und Landkreis Hildesheim e.V. den Vorstand. Er berät und entscheidet über Fragen von grundsätzlicher Bedeutung, über neue Aufgaben und über die Bildung von Schwerpunkten der Caritas in Stadt und Landkreis Hildesheim.

So werden strategische Entscheidungen für den Verband zusammen mit dem Vorstand beraten, vom Caritasrat beschlossen und anschließend im Alltagsgeschäft umgesetzt.

In dieser Rolle und Funktion haben wir im vergangenen Jahr einen neuen Vorstand ins Amt berufen: Michaela Rueß hat im Sommer 2023 diese Aufgabe übernommen und damit das Vorstandsteam mit ihrem Kollegen Jörg Piprek vervollständigt.

Dr. John G. Coughlan wurde als langjähriges Mitglied des Vorstands am 30. Juni 2023 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Zu der kleinen Feier im Caritashaus im Pfaffenstieg kamen zahlreiche Gäste aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft sowie aus anderen Sozial- und Caritasverbänden.

Dr. Coughlan war 33 Jahre in unserem Verband tätig, davon hat er rund 16 Jahre die Geschicke des Verbandes als Vorstand maßgeblich gelenkt. Ich danke Dr. Coughlan im Namen des Caritasrates herzlich für seine jahrzehnte-

lange Arbeit und seinen außergewöhnlichen Einsatz für den Caritasverband Hildesheim.

Aus gegebenem Anlass an dieser Stelle ein kleiner Ausblick auf das laufende Jahr: Nach dem überraschenden Ausscheiden von Michaela Rueß aus dem Vorstand Ende April 2024 wird die Neubesetzung des zweiten Vorstandspostens in diesem Jahr eine der vorrangigen Aufgaben des Caritasrates sein.

Als Aufsichtsgremium für die Caritas-St. Bernhard Ambulante Pflege gGmbH und die Caritas Kita gGmbH obliegt den Mitgliedern des Caritasrates auch die Aufsichts- und Kontrollfunktion für die beiden Tochter-Gesellschaften des Caritasverbandes.

In dieser Rolle musste 2023 leider beschlossen werden, die Tagespflege in Sarstedt zum Ende des Jahres aus wirtschaftlichen Gründen zu schließen. In der Einrichtung im Ortsteil Giften wurden 28 Gäste werktags zwischen 8.30 Uhr und 17.00 Uhr betreut. Allen Mitarbeiter*innen der Tagespflege konnte in anderen Einrichtungen des Orts Caritasverbandes eine weitere Beschäftigung angeboten werden. Die Gäste wiederum konnten in Einrichtungen in der Umgebung untergebracht werden.

Die Feststellung des Jahresabschlusses, die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan und die Entgegennahme des Tätigkeits- und Finanzberichts des Vorstands gehören zu



Motive der Caritas-Jahreskampagne 2023

weiteren wichtigen Aufgaben, die im jährlichen Turnus wiederkehrend vom Caritasrat angegangen werden.

Dabei waren die Haushaltsplanungen für das Jahr 2024 gleich aus mehreren Gründen herausfordernd. So erhöhen die üppigen Tarifabschlüsse und die gestiegenen Preise aufgrund der hohen Inflation den finanziellen Druck auf den Verband. Auch die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind weiterhin spürbar.

In den kommenden Jahren ist es daher umso wichtiger, im Verband Controlling-Instrumente zur kontinuierlichen Überprüfung der Wirtschaftlichkeit der verbandlichen Arbeit weiterzuentwickeln und die finanzielle Situation des Verbandes zu verbessern.

Eine Maßnahme, die vor diesem Hintergrund ergriffen wurde, ist eine engere Zusammenarbeit und Verzahnung der einzelnen Geschäftsbereiche mit dem Controlling vor allem hinsichtlich der Jahresplanung.

Der Caritasrat ist gegenüber der Mitgliederversammlung des Caritasverbandes rechenschaftspflichtig. Die Mitgliederversammlung wählt den Caritasrat, der wiederum jährlich in der Mitgliederversammlung über seine Tätigkeiten berichtet und durch das Gremium entlastet wird.

2023 fand turnusgemäß die Wahl des Cari-

tasrates statt. Zu den bisherigen Mitgliedern (Vorsitzender Josef Teltemann, Stellvertreterin Sr. Canisia Corleis, Rita Arndt, Gabi Krüger und Franz Thalmann sowie kraft seines Amtes Dechant Wolfgang Voges) kam Jürgen Hess als neues Mitglied hinzu.

Jürgen Hess bringt viel Erfahrung für sein neues Amt mit und kennt den Verband sehr gut. Er hat mehrere Jahrzehnte im Verband gearbeitet und ist Ende 2021 als Geschäftsbereichsleiter in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Jürgen Hess unterstützt im ehrenamtlichen Engagement auch das 2023 wieder neu ins Leben gerufene Projekt Stromspar-Check.

Die Zeiten sind herausfordernd. Umso mehr gebührt dem Vorstand für die konstruktive Zusammenarbeit und allen Mitarbeiter*innen des Verbandes für ihren Einsatz und ihr großes Engagement ein herzlicher Dank im Namen des gesamten Caritasrates!

Josef Teltemann

Caritasrat:

Vorsitzender: Josef Teltemann

Stellv. Vorsitzender: Schwester Canisia Corleis

Mitglieder: Rita Arndt, Jürgen Hess, Gabi Krüger, Franz Thalmann, Domkapitular und Dechant Wolfgang Voges

Stromspar-Check

Seit Juni 2023 bieten wir wieder den Stromspar-Check an. In unserem Info-Laden in der Andreas-Passage können sich Interessent*innen über die Vorteile des kostenlosen Stromspar-Checks informieren und einen Termin für den Besuch der Stromspar-Checker*innen in der eigenen Wohnung vereinbaren.



Die Koordinatorin des Stromspar-Check-Teams Kader Cakmak und die beiden Stromspar-Check-Helfer Matthias Behrens und Sascha Meyer (v.re.n.li.).

Das vom Bund geförderte Projekt, das sich an Menschen mit niedrigen Einkommen, Empfänger*innen von Bürgergeld sowie Menschen mit kleinen Renten richtet, wird bis zum Frühjahr 2026 fortgeführt.

Vielfältige Unterstützung erhalten wir dabei von Sozialpartnern wie dem Diakonischen Werk Hildesheim und dem Bistum Hildesheim sowie von der Stadt und dem Landkreis Hildesheim.

Integrationshilfe

Unsere Integrationshilfe für den nördlichen Landkreis hat 2023 rund 2.000 Einzelfall-Beratungsgespräche geführt und rund 600 Menschen begleitet oder aufgesucht.

Eine ihrer wesentlichen Aufgaben besteht darin, den Kontakt zur Ausländerbehörde sowie zur Leistungs- und zur Unterbringungsabteilung herzustellen und zu halten.

Sie unterstützt auch bei Antragstellungen, Anmeldungen in Gemeinden, Schulen oder zu

Integrationskursen, organisiert in Kooperation mit der Volkshochschule Sprachkurse und hilft bei Terminen beim Arzt oder der Ärztin.

Auch die Zusammenarbeit und der Austausch mit Kindertagesstätten, Schulen, dem Jugendamt, dem Gesundheitsamt, dem Standesamt oder dem Jobcenter zählt zum Aufgabenbereich der Integrationshilfe. Wenn nötig, vermittelt sie auch in andere Hilfesysteme.

Im Juni und Anfang Juli hat unser Integrationshelfer Zaki Popal mit Unterstützung der Kommunen und anderer Partner*innen in mehreren Gemeinden Veranstaltungen mit Geflüchteten und ehrenamtlichen Helfer*innen organisiert.

Seit August unterstützt unsere neue Kollegin Jana Rotenberg die Integrationshilfe mit 25 Stunden pro Woche.

Migrationsdienst

Der Migrationsdienst hat 2023 im Verband 376 Erstberatungen durchgeführt. Hinzu kamen 67 Beratungen im BROADWAY und 90 Beratungen im HI.punkt in der Arneken Galerie.

Neben Einbürgerungsersuchen nahmen Antragstellungen auf Wohngeld und Kindergeldzuschlag wegen der Aufnahme einer Arbeit zu. Ein wichtiges Thema bleibt die Wohnungsnot.

Mit der szenischen Lesung „Nie die Hoffnung verlieren“, in der geflüchtete Frauen von ihren Erlebnissen berichteten, und der Bilderausstellung „Die Suche nach Hoffnung“ der Künstlerin Annette Bindernagel setzte unser Migrationsdienst zwei kulturelle Ausrufezeichen.



Das Publikum applaudierte zum Abschluss der szenischen Lesung im Caritashaus lange.

Außerdem nahmen unsere Kolleg*innen im September am Aktionstag der Migrationsdienste in Hildesheim teil.

Beratungs- und Begegnungszentrum BROADWAY

Unser Beratungs- und Begegnungszentrum BROADWAY in der Fahrenheitstraße führte 2023 zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen durch. Beim Frühjahrsputz sammelten Drittklässler der Didrik-Pining-Schule eine beträchtliche Menge Müll. Sehr gut angenommen wurde auch das Sommerfest im August mit Hüpfburg, Outdoorspielen, einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm, einer Grillstation und internationalem Buffet.

Zur Halloween-Party hatte das BROADWAY alle Kinder aus dem Fahrenheit-Gebiet eingeladen, sich zu verkleiden. Bei Snacks und Getränken gab es eine Modenschau mit den kreativsten und schönsten Kostümen.

Für 2024 wird angestrebt, das Netzwerk weiter zu stärken und so einen wertvollen Beitrag für ein lebendiges und unterstützendes Umfeld im Fahrenheit-Gebiet zu leisten.

Service- und Beratungsstelle radius

2023 war die Arbeit der Service- und Beratungsstelle gegen Radikalisierung und Demokratiefeindlichkeit radius von einer Profilschärfung geprägt. Das Ziel: die Unterstützung von Lehrer*innen, Sozialarbeiter*innen und Mitarbeiter*innen in der Jugendarbeit und im außerschulischen Bereich, religiös begründete Radikalisierung zu erkennen, zu thematisieren und präventiv zu bekämpfen. Ein Höhepunkt war die Dialog- und Informationsveranstaltung „Hlmat auf muslimisch“, die sich unter anderem dem Thema Bildungsgerechtigkeit widmete.

Im Rahmen des Projekts „Zusammenhalt und Zivilcourage“ führte das radius-Team Workshops in Schulen in der Stadt und im Landkreis Hildesheim durch. In ihnen wurden die Schüler*innen in die Entwicklung der App „BeHelp“ mit einbezogen. Mit der App können Nutzer*innen wöchentlich gute Taten vollbringen und Challenges mit anderen organisieren.

ETUI Hausaufgabenhilfe

In der ETUI Hausaufgabenhilfe erhalten Kinder und Jugendliche in Kooperation mit der Elisabeth-von-Rantzau-Schule Hilfe bei den täglichen Hausaufgaben – kostenfrei und niedrigschwellig. 2023 kam zu den sechs Projektstandorten das Projekt Cami Nord als neue

ETUI-Station dazu. Davon profitiert die Hausaufgabenhilfe in der Moschee in Bavenstedt. Die langjährige Projektwohnung in der Triftackerstraße 39 wurde im Sommer aufgelöst. Mittlerweile findet das Angebot im neuen und modernen Quartierszentrum Stadtfeld statt.

CaMi Nord

Das Caritas-Migrationsprojekt CaMi Nord ist eine Kooperation der Türkisch-Islamischen Gemeinde Hildesheim und unseres Verbandes. Es basiert auf der vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen der Moscheegemeinde und der Caritas. Ein Schwerpunkt 2023 lag auf der Hausaufgabenhilfe.

FLUX Flüchtlingshilfe

Die ökumenische Flüchtlingshilfe FLUX hat sich Mitte 2023 als gGmbH verselbständigt und liegt seitdem nicht mehr in unserer Trägerschaft. Wir freuen uns über die Entwicklung von FLUX und wünschen der wichtigen Initiative weiterhin viel Erfolg.

BONUS Freiwilligen-Zentrum

Zu den Aufgaben des Freiwilligen-Zentrums BONUS zählen die Akquise, Beratung, Vermittlung, Begleitung und das Qualitätsmanagement für freiwilliges, ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement in der Stadt und im Landkreis Hildesheim. Hinzu kommt die Netzwerkarbeit auf regionaler, Landes- und Bundesebene.

In der Stadtteilarbeit BONUS plateau in der Oststadt standen die Beratung und Unterstützung vor allem von Menschen mit Migrationshintergrund und Fluchtgeschichte im Fokus.

Auf Wunsch der Stadt Hildesheim hat BONUS 2023 in der Arneken Galerie wöchentliche Beratungszeiten im Bereich Engagement und Migration für Geflüchtete aus der Ukraine angeboten.

Angedockt an BONUS sind das Patenschaftsprojekt „Sozius – Menschen stärken Menschen“ und die Hausaufgabenhilfe ETUI.

Geschäftsbereichsleitung: Jens-Hendrick Grumbrecht
Sekretariat: Susanne Dressler

Telefon: 0 51 21 / 16 77 226

E-Mail: gemeinwesenarbeit@caritas-hildesheim.de

Jugend-, Erziehungs- und Familienberatung

Die Jugend-, Erziehungs- und Familienberatung unterstützt Eltern, junge Erwachsene, Jugendliche und Kinder darin, neue Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Die Beratung ist kostenlos und vertraulich.

Gesellschaftliche Entwicklungen und die Zunahme psychischer Belastungen zeichneten sich 2023 auch in unseren Beratungsgesprächen ab. Jugendliche und deren Eltern berichteten vielfach von Depressionen und partiell von Aggressionen, Ängsten und Zwängen sowie einer unzureichenden psychotherapeutischen Versorgung.

Uns erreichten auch Eltern in Lebenslagen, in denen der Konsum von Alkohol und weiteren Drogen sowie körperliche und psychische Gewalt Belastungen darstellten. Die Ablösung von den Eltern und Leistungsdruck im Schul- und Ausbildungskontext wurden ebenfalls häufiger thematisiert.



Nicht immer herrscht in Familien eitel Sonnenschein.

Im Team kam es zu personellen Veränderungen: Christina Kühlcke hat im Juni die Geschäftsbereichsleitung übernommen. Unsere Teamleitung Hannah Zingsheim verließ im Juni die Beratungsstelle und seit Juli ergänzt unsere neue Kollegin Clara-Sophie Ott das Team. Die Teamleitung hat vorübergehend Christina Kühlcke übernommen. Im September nahm Sarah Vahle nach ihrer Elternzeit die Beratungstätigkeit wieder auf.

2023 betreuten wir 396 Fälle, ein leichter Anstieg im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der Beratungskontakte nahm mit 1.200 im Vergleich zu 2022 etwas ab. Am häufigsten standen Kinder zwischen 4 bis 9 Jahren sowie Jugendliche von 14 bis 18 Jahren im Fokus. Das Geschlechterverhältnis war ausgeglichen.

Erfasst wurden Face-to-Face-Beratungen, Beratungsspaziergänge, Video- und Telefonberatungen.

Online-Beratung

Kinder, Jugendliche und Eltern können sich auch online, anonym und asynchron beraten lassen. Wir sind Teil des Online-Beratungsportals des Deutschen Caritasverbandes. Auf Wunsch kann der Online-Beratung auch eine Face-to-Face-Beratung folgen.

2023 nutzten 69 Klient*innen die anonyme Online-Beratung in unserem Postleitzahlgebiet, was in etwa dem Vorjahr entspricht.

Jugendberatung Plan B

Die Jugendberatung Plan B ist eine Erweiterung unserer Beratungsstelle, bei der fortgeschrittene Student*innen der Psychologie, Sozial- und Organisationspädagogik und der Erziehungswissenschaft Jugendliche beraten. Voraussetzung für die ehrenamtliche Arbeit ist die Teilnahme an einem Jugendberatungsseminar in Kooperation mit der Uni Hildesheim.

Das Plan B-Team besteht aus bis zu acht Student*innen, die für bis zu drei Semester ehrenamtlich bei uns mitarbeiten. Sie betreuen jeweils ein bis zwei Jugendliche. Zuständig für die Koordination, die Besprechung der Fälle und die Gewinnung und Betreuung der Ehrenamtlichen ist unsere Mitarbeiterin Ingrid Frank.

Die Veränderungen durch Corona, das teurer gewordene Leben und Studienverläufe, die mit einem Ehrenamt weniger kompatibel sind, führten dazu, dass sich das Team 2023 phasenweise auf drei bis fünf Studierende verkleinert hat. Zugleich haben sich depressive Phasen, Sorgen und Ängste bei Jugendlichen verstärkt. So kamen auf ein kleineres Team viele Anfragen zu und manche Beratungsgespräche wurden von hauptamtlichen Kolleg*innen begleitet.

Ambulante Erziehungshilfe

Wir betreuen und begleiten Familien, die ihren Alltag nicht mehr aus eigener Kraft bewältigen können mit dem Ziel, ihre Selbstheilungskompetenzen zu stärken und mit ihnen Lösungen zu finden, wie sie ihren Alltag langfristig wieder aktiv und eigenbestimmt bewältigen können.

Im Rahmen der Sozialpädagogischen Familienhilfe (SPFH) leisten wir Hilfe zur Selbsthil-

fe. Wir unterstützen Familien durch intensive Betreuung und Begleitung in ihren Erziehungsaufgaben, bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, der Lösung von Konflikten und Krisen sowie im Kontakt mit Ämtern und Institutionen. Als Erziehungsbeistand (EB) begleiten wir vor allem Kinder und Jugendliche bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen. Mit der Einbeziehung des sozialen Umfelds und unter Erhaltung des Lebensbezugs zur Familie fördern wir ihre Verselbständigung.

In der Aufsuchenden Familientherapie (AFT) unterstützen wir Familien dabei, schwierige Verhaltensmuster untereinander zu bearbeiten und eine Form des Zusammenlebens zu entwickeln, die für alle zufriedenstellend ist.

Das ambulante Clearing erfolgt im Auftrag des Jugendamts, um mit der Familie herauszuarbeiten, ob sie sich helfen lassen möchte und welche Hilfeform die geeignete ist. Es dient einer umfangreichen Systemdiagnostik und Bestandsaufnahme der aktuellen Familiendynamik.

SPFH, EB, AFT und Clearing sind ambulante Formen der Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27ff SGB VIII.

2023 wurden insgesamt 61 Familien und junge Erwachsene begleitet. Die Fachleistungsstunden lagen je nach Woche zwischen vier und zwölf.

Präventionsarbeit

Sozialkonferenz Herman-Nohl-Schule

Die Jugend-, Erziehungs- und Familienberatung inklusive Plan B war auf der Sozialkonferenz der Herman-Nohl-Schule vertreten. Clara-Sophie Ott und Astrid Machens gestalteten einen Workshop zum Thema „Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern“.

Gruppenangebote

Im Frühling und im Herbst wurde die Gruppe für alleinerziehende Mütter beworben und im Herbst ein Mädchentreff als Gruppe konzipiert, der 2024 beworben wurde.

Vernetzung

Unsere Berater*innen nahmen 2023 Kontakt zu verschiedenen Netzwerkpartner*innen auf (u.a. Katholische Erwachsenenbildung, Wildrose e.V., Hochschulambulanz KIM, Ehe-, Familien- und Lebensberatung Bistum Hildesheim, NTFN – Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen e.V.). Darüber hinaus pflegen

wir folgende Netzwerke:

- Landesarbeitsgemeinschaft der Erziehungsberatungsstellen
- Netzwerk Frühe Hilfen
- Hildesheimer Netzwerk HiKiP (Kinder psychisch kranker Eltern)
- Netzwerk für Demokratie und Prävention
- Runder Tisch „Häusliche Gewalt“
- Koordinierungsstelle „Häusliche Gewalt“
- AG Opferschutz
- Administratoren-Treffen der Online-Beratung des Deutschen Caritasverbandes
- Bündnis gegen Schütteltrauma
- Netzwerk „Pausentaste“
- Hildesheimer Qualitätszirkel der insoweit erfahrenen Fachkräfte im Kinderschutz

Reflexionsworkshop zu Sozialpraktika

Das Team der Jugendberatung Plan B begleitete auch 2023 wieder die Reflexion der Sozialpraktika im 11. Jahrgang des Gymnasiums Mariano-Josephinum.

Fortbildungen

- Fortbildung zur differenzierungsbasierten Paartherapie (eine Mitarbeiterin)
- Weiterbildung zur insoweit erfahrenen Fachkraft im Kinderschutz (zwei Mitarbeiterinnen)
- Weiterbildung zur systemischen Beraterin (zwei Mitarbeiterinnen)
- Weiterbildung zur systemischen Therapeutin und Beraterin (eine Mitarbeiterin)
- Fortbildung zum Thema Traumapädagogik (eine Mitarbeiterin)

Legasthenie-Therapie

2023 haben insgesamt 35 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei uns eine Therapie erhalten. Darunter waren Schüler*innen aller Schulformen. Die meisten Kinder haben wir in den Klassenstufen vier bis acht behandelt. Die Therapien wurden sowohl im Caritashaus (29) als auch in Schulen (6) durchgeführt.

Wir beraten auch kostenlos über Diagnose, Kostenübernahme und den dem Kind zustehenden Nachteilsausgleich in der Schule. Anfragen von Lehrkräften sind ebenfalls willkommen.

Geschäftsbereichsleitung: Christina Kühnlcke
Sekretariat: Susanne Dressler
Telefon: 0 51 21 / 16 77 226
E-Mail: susanne.dressler@caritas-hildesheim.de

Suchthilfe Hildesheim – Sarstedt

Deutschland ist weiterhin ein Hochkonsumland für Alkohol, Nikotin und Cannabis. Nach dem Epidemiologischen Suchtsurvey 2021 haben drei Millionen Erwachsene zwischen 18 und 64 Jahren in Deutschland eine alkoholbezogene Störung.

Bei neun Millionen Personen lag ein problematischer Konsum vor. Weitere 7,9 Millionen Menschen konsumierten Alkohol in einer zumindest gesundheitlich riskanten Form.

Trotz der 2023 noch gültigen Einstufung als illegal konsumierten demnach ca. 4,5 Millionen Menschen Cannabis, ca. 11,6 Millionen rauchten Tabakwaren und ca. 1,3 Millionen wiesen eine Glücksspielproblematik auf.

Damit hat das Suchthilfesystem mit seinen Angeboten von Prävention, Akutversorgung und Therapie nach wie vor einen großen Stellenwert im Gesundheitswesen. Die Suchthilfe Hildesheim-Sarstedt bietet Ratsuchenden und ihren Angehörigen eine umfassende Beratung und Behandlung und vermittelt in Entgiftungen oder in stationäre Rehabilitation.

Dafür arbeitet die Suchthilfe eng mit Kostenträgern (DRV und GKV), Fachkliniken, Entgiftungs-Stationen, der Suchtselbsthilfe, Haus- und Fachärzt*innen, dem Sozialpsychiatrischen Dienst, der Sozialberatung, der Drogenberatung und anderen sozialen Diensten zusammen.

Beratung und Behandlung

2023 haben 1.267 Personen unser Beratungs- und Behandlungsangebot in Anspruch genommen. Dabei wurden 5.184 Gespräche als Einzel- und Gruppenberatung bzw. als Einzel- oder Gruppentherapie dokumentiert.

Die Nachwirkungen von Covid beschäftigen uns auch im vergangenen Jahr weiterhin. Es

gab zwar keine Beschränkungen mehr, aber wir hatten nach wie vor viele spontane krankheitsbedingte Absagen und Ausfälle.

Suchtprävention

Gefördert durch das GKV-Bündnis Prävention und die BZgA konnte die Suchthilfe im vergangenen Jahr in 24 Schulklassen den „TOM & LISA“-Workshop zur Alkoholprävention für die Klassenstufe 7 und 8 durchführen.

Im Rahmen eines Planspiels werden Jugendliche in ihrem Entwicklungsprozess hin zu einem risikobewussten Alkoholkonsum unterstützt.

Der Workshop ist interaktiv und behandelt u.a. Themen wie Mythen rund um das Thema Alkohol, Partyspaß ohne Alkohol oder das richtige Reagieren in Gefahrensituationen.



„TOM & LISA“-Workshop zur Alkoholprävention für die Klassenstufe 7 und 8.

Besondere Angebote und Kurse

Um die Vernetzung von Akutbehandlung zu Beratung und Behandlung/Rehabilitation zu fördern, bietet die Suchthilfe seit 2022 regelmäßige Informationsgruppen auf den Entgiftungsstationen in den AMEOS Krankenhäusern Alfeld und Hildesheim an.

Bei uns im Haus werden regelmäßig eine Orientierungsgruppe zur Vorbereitung auf ambulante oder stationäre Reha sowie MPU-Vorbereitungs- und Nichtraucherkurse angeboten.

Eingliederungshilfe / Qualifizierte Assistenz

Die qualifizierte Assistenz ist eine individuelle

und am persönlichen Bedarf orientierte Hilfeleistung als Leistung zur sozialen Eingliederung im Rahmen der Hilfen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.

Wir begleiten Klient*innen mit chronischen psychischen Erkrankungen, Alkohol- und Drogenabhängigkeit oder anderen psychischen Beeinträchtigungen.

Ziel ist, den Klient*innen individuelle Hilfen zu einer weitgehend eigenständigen und selbstbestimmten Lebensführung in der eigenen Wohnung und im sozialen Umfeld zu eröffnen bzw. zu erhalten.

2023 haben wir insgesamt 60 Klient*innen mit 4.652 Kontakten betreut.

Sozial- und Schuldnerberatung

Im Team der Sozial- und Schuldnerberatung gab es einen Generationswechsel. Aufgrund einer zusätzlichen Förderung durch das Land Niedersachsen für soziale Schuldnerberatung konnte das Team zum Jahresbeginn um eine halbe Stelle aufgestockt werden, was den Mitarbeiter*innen-Wechsel im Sommer 2023 sehr erleichtert hat.

In der allgemeinen Sozialberatung standen sozialrechtliche Probleme wie die Überprüfung der Jobcenter-Bescheide, Fragen zu Leistungsansprüchen von einkommensschwachen Haushalten und Wohnungsnot an der Tagesordnung.

Die allgemeine Steigerung der Kosten für Strom und Heizung hat viele Menschen in Not gebracht und im vergangenen Jahr den Beratungsalltag geprägt. Hilfestellungen konnten teilweise aus dem Bischöflichen Hilfsfonds organisiert werden.

Insgesamt kamen 326 Ratsuchende zur Allgemeinen Sozialberatung in die Caritas. In unsere Außenstelle Alfeld kamen 55 Personen. Unsere Beratungsangebote im BROAD-

WAY und in der Triftackerstraße suchten 60 Personen auf.

Im Bereich der Schuldnerberatung gab es neben den klassischen Aufgaben wie Einigungsversuchen und Insolvenzbeantragungen vermehrt Anfragen nach Bescheinigungen, um den Freibetrag beim Pfändungsschutzkonto zu erhöhen, wie z.B. Nachzahlungen von Pflegegeldleistungen oder vom Jobcenter. Angesichts der steigenden Kosten wurde auch die Haushaltsbudgetplanung immer wichtiger.



Das neue Team unserer Sozial- und Schuldnerberatung: Britta Schulz, Kerstin Sudholt, Heike Breuer (Sekretariat) und Jessika Zingler (v.li.n.re.).

2023 wurden 317 Schuldner*innen beraten und betreut sowie 709 Gespräche und Beratungen dokumentiert.

Die Beratungen wurden durch drei Fachberater*innen durchgeführt (aufgeteilt auf 1,5 VZÄ, alle Zertifizierte Schuldnerberaterinnen / Richtlinien des Deutschen Caritasverbandes).

Die durchschnittliche Wartezeit der Schuldner*innen nach dem Erstkontakt bis zum eigentlichen Termin lag bei maximal 14 Tagen.

Geschäftsbereichsleitung: Andres Iloff

Sekretariat: Heike Breuer, Annette Kratz

Telefon: 0 51 21 / 16 77 230 und 238

E-Mail: suchthilfe@caritas-hildesheim.de

sozialarbeit@caritas-hildesheim.de

schuldnerberatung@caritas-hildesheim.de

eingliederungshilfe@caritas-hildesheim.de



Geschäftsbereichsleiterin Melanie Oppermann (links) mit einigen ihrer Mitarbeiterinnen aus dem Bereich Verwaltung, Finanz- und Personalbuchhaltung.

Verwaltung, Finanzbuchhaltung und Personalverwaltung

Als Caritasverband beraten und helfen wir Menschen in Not, unterstützen Benachteiligte, führen Hilfen und Maßnahmen zur gesellschaftlichen Teilhabe und Integration durch und vertreten die sozialpolitischen Interessen benachteiligter und hilfebedürftiger Menschen.

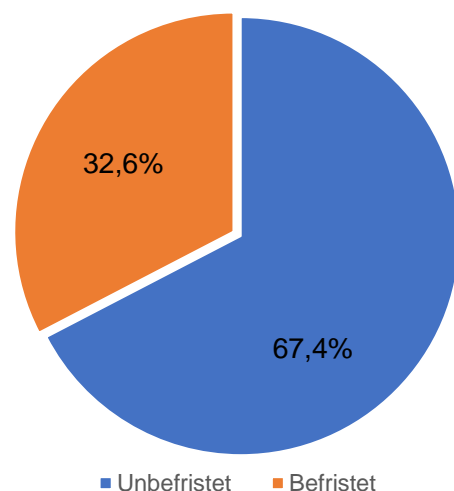
Diese anspruchsvollen Aufgaben können wir und unsere Tochtergesellschaften nur mit qualifizierten Mitarbeiter*innen und zeitgemäßer technischer Ausstattung bewältigen. Umso wichtiger ist eine gut funktionierende Verwaltung, die sich um das Personal, die Buchhaltung und das Bereitstellen notwendiger Arbeitsmaterialien kümmert.

Personalstruktur

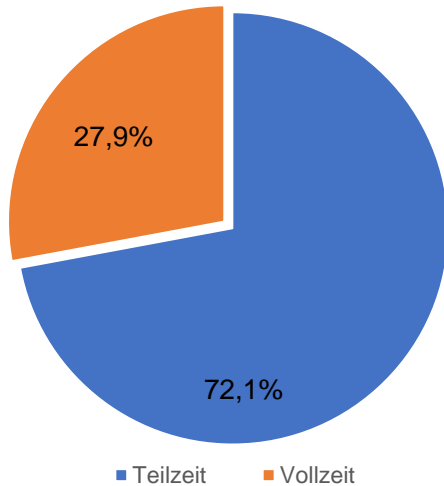
Im Caritasverband für Stadt und Landkreis Hildesheim e.V. und seinen Tochtergesellschaften Caritas-St. Bernward Ambulante Pflege gGmbH und Caritas Kita gGmbH waren 2023 insgesamt 469 Mitarbeiter*innen beschäftigt.

Im Verband inklusive der Verwaltung waren 84 Mitarbeiter*innen tätig, in unserer Caritas-St. Bernward Ambulanten Pflege gGmbH 95 Mitarbeiter*innen und in unserer Caritas Kita gGmbH 290 Mitarbeiter*innen.

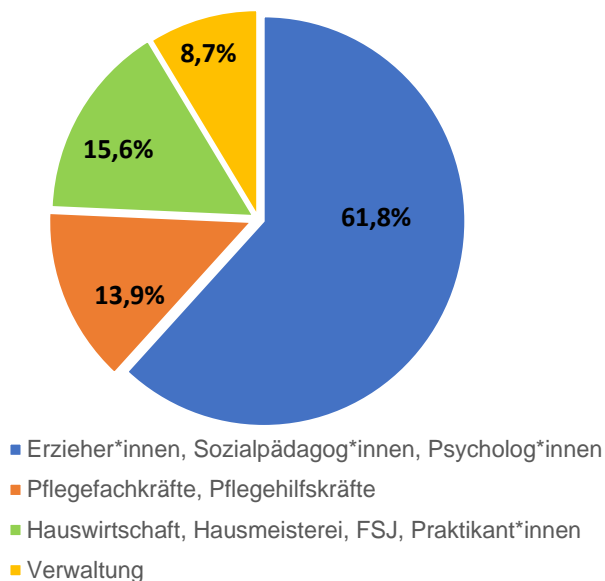
Von unseren 469 Mitarbeiter*innen hatten 316 (67,4%) einen unbefristeten Vertrag und 153 (32,6%) ein befristetes Arbeitsverhältnis.



338 unserer Mitarbeiter*innen (72,1%) waren in Teilzeit beschäftigt, 131 (27,9%) in Vollzeit.



Insgesamt 290 (61,8%) Mitarbeiter*innen waren als Erzieher*innen, Sozialpädagog*innen und Psycholog*innen beschäftigt, 65 (13,9%) als Pflegefach- oder Pflegehilfskräfte, 73 (15,6%) als Hauswirtschaftskräfte, Fahrer*innen, geringfügig Beschäftigte*r oder im Freiwilligen Sozialen Jahr bzw. Praktikum und 41 (8,7%) in der Verwaltung.



Caritas-Sammlung

Die Caritas-Sammlungen werden ebenfalls von der Verwaltung organisiert. Sie erweitern unseren finanziellen Spielraum bei Hilfen, die nicht oder nur zum Teil durch staatliche Stellen finanziert werden.

Gemäß den Richtlinien für die Verwaltung und den Einsatz von Caritasmitteln in den Pfarreien der Diözese Hildesheim werden die Mittel aus der Caritassammlung zwischen den

Kirchengemeinden und dem örtlichen Caritasverband zu gleichen Teilen aufgeteilt.

In der ersten Caritas-Sammlung 2023 haben wir um Spenden für unsere Hausaufgabenhilfe ETUI gebeten. ETUI leistet schon seit Jahren einen Beitrag dazu, gerade Kinder aus bildungsferneren Schichten mit Rat und Tat bei den Hausaufgaben und Fragen rund um die Schule zu unterstützen. Dieses Angebot haben wir 2023 um einen neuen ETUI-Standort erweitert. Insgesamt erhielten wir für ETUI Spenden in Höhe von 5.376,10 Euro.

In der zweiten Caritas-Sammlung 2023 haben wir für ein Gruppenangebot des Ambulant Betreuten Wohnens (ABW) unserer Suchthilfe gesammelt. Das ABW bietet Menschen mit einer chronischen psychischen Erkrankung, einer Alkohol- oder Drogenabhängigkeit oder einer geistigen oder körperlichen Behinderung alltagsrelevante Hilfen in ihrem gewohnten Lebensumfeld. Bei der zweiten Caritas-Sammlung konnten wir Spenden in Höhe von 3.743,54 Euro verzeichnen.



Das Plakat zu den Caritassammlungen 2023.

Allen Spender*innen an dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön.

Geschäftsbereichsleitung: Melanie Oppermann
 Telefon: 0 51 21 / 16 77 270
 E-Mail: zentrale@caritas-hildesheim.de



Caritasverband für Stadt und Landkreis Hildesheim e.V.

Verband

Das Jahresergebnis 2023 ist im positiven Bereich. Dennoch bleibt die Einnahmesituation schwierig. Vor dem Hintergrund weiter steigenden Personal- und Sachkosten ist die Lage weiterhin angespannt.

Eine verbesserte Kapitalausstattung bleibt das angestrebte Ziel.

Caritasverband für Stadt und Landkreis Hildesheim e. V.
Hildesheim

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023

	<u>2023</u> EUR	<u>2022</u> TEUR
1. Umsatzerlöse	2.538.215,43	2.332
2. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	2.275.268,42	2.220
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>52.709,59</u>	<u>40</u>
	4.866.193,44	4.592
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	86.855,91	96
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>6.534,75</u>	<u>6</u>
	93.390,66	102
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.231.654,14	2.951
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	855.507,62	788
- davon für Altersversorgung 195.012,17 EUR (Vorjahr 184 TEUR)		
	<u>4.087.161,76</u>	<u>3.739</u>
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	17.719,02	11
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	94.213,17	66
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	538.481,04	457
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.828,42	1
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0
11. Sonstige Steuern	<u>1.124,11</u>	<u>1</u>
12. Jahresüberschuss	<u><u>72.370,14</u></u>	<u><u>239</u></u>

Anlage II

Caritasverband für Stadt und Landkreis Hildesheim e. V.
Hildesheim

Bilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVSEITE

	<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2022</u>
	EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software	12.843,55	19
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	242.873,00	244
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.544,53	3
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>157.760,73</u>	<u>118</u>
	403.178,26	365
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	50.000,00	50
2. Beteiligungen	<u>6.300,00</u>	<u>6</u>
	56.300,00	56
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	150.181,99	161
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	5
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>22.935,58</u>	<u>23</u>
	173.117,57	189
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	581.516,39	604
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>440,00</u>	<u>0</u>
	<u><u>1.227.395,77</u></u>	<u><u>1.233</u></u>

PASSIVSEITE

	<u>31.12.2023</u> EUR	<u>31.12.2022</u> TEUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Vereinskaptal	587.465,76	587
II. Kapitalrücklage	13.841,91	14
III. Gewinnrücklagen	42.608,88	0
IV. Verlustvortrag	0,00	-196
V. Jahresüberschuss	<u>72.370,14</u>	<u>239</u>
	716.286,69	644
B. SONDERPOSTEN FÜR ZUWENDUNGEN	21.730,38	26
C. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	135.953,55	132
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	80.644,06	57
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
80.644,06 EUR (Vorjahr 57 TEUR)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	148.484,14	73
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
148.484,14 EUR (Vorjahr 73 TEUR)		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	65.905,88	231
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
65.905,88 EUR (Vorjahr 231 TEUR)		
	<u>295.034,08</u>	<u>361</u>
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>58.391,07</u>	<u>70</u>
	<u>1.227.395,77</u>	<u>1.233</u>

Anlage I/2

15 Jahre Tagespflege Hildesheim

Unsere Tagespflege Hildesheim hat im April ihr 15-jähriges Bestehen im Magdalenenhof gefeiert. Rund 80 geladene Gäste, darunter die Gäste der Tagespflege, deren Angehörige sowie Mitarbeiter*innen unseres Verbandes und des benachbarten Caritas Senioren- und Pflegeheims Magdalenenhof kamen zum Gratulieren.



Caritas-Vorstand Dr. John G. Coughlan (stehend) und der langjährigen Heimleiterin Rosemarie Kurz-Krott (stehend) begrüßen die Gäste der Jubiläumsfeier unserer Tagespflege.

Bei Schnittchen, Kaffee und selbst gebackenem Kuchen sorgte Helmut Beelte mit seiner Drehorgel und Bänkelgesang für eine stimmungsvolle musikalische Begleitung.

Caritas-Vorstand Dr. John G. Coughlan erinnerte in seinem Grußwort an die Anfänge der Tagespflege und spannte einen zeitlichen Bogen von der ersten Idee für die Einrichtung über die bauliche Umsetzung im Rekordtempo bis hin zur Gegenwart. Ausdrücklich dankte er dem Team der Tagespflege für dessen unermüdlichen Einsatz.

Neue Veranstaltungsreihe

Unter dem Titel „Abend der Begegnung“ lädt unsere Tagespflege seit Ende 2023 einmal im Monat zu einer geselligen und informativen Ver-

anstaltung ein. Los ging es im November mit einem spirituellen Vortrag des ehemaligen Referenten für Spiritualität im Caritasverband für die Diözese Hildesheim e.V Willibald Lampe. Im Dezember folgte der lebendige Adventskalender. Die Veranstaltungen sind kostenlos.

Pflege begrüßt neue Auszubildende

Alkoholfreier Erdbeer-Secco und eine Caritas-Rose zur Begrüßung: An ihrem ersten Arbeitstag wurden die drei neuen Auszubildenden der Caritas-St. Bernward ambulanten Pflege gGmbH Julia Milosevic, Nicole Witte und Marcel Gastreich vom Caritas-Vorstand Jörg Piprek und den beiden Geschäftsbereichsleiter*innen Christina Hamelmann und Katharina Nieden willkommen geheißen.

Die Nachwuchskräfte haben ihre Ausbildung am 01. April begonnen und ihren ersten Theorieblock am Ausbildungszentrum des St. Bernward Krankenhauses absolviert. Sie sind die ersten Auszubildenden unserer Pflege, die ihr Examen nach der neuen Generalistik anstreben.



Caritas-Vorstand Jörg Piprek (li.) und die Pflegedienstleiterinnen Katharina Nieden (2.v.li.) und Christina Hamelmann (re.) begrüßen die neuen Auszubildenden Nicole Witte, Marcel Gastreich und Julia Milosevic (v.li.n.re.).

Der Kurs verläuft 4-jährig als Teilzeitausbildung. Dies ermöglicht den Teilnehmer*innen eine bessere Vereinbarkeit von beruflicher Ausbildung und Familienmanagement.

Servicewohnen

Wir betreuen im Fahrenheitgebiet und im Ostend insgesamt rund 75 Wohneinheiten für betreutes Wohnen. In beiden Quartieren bieten wir verschiedenen Serviceleistungen wie Beratung und Unterstützung vor Ort an und fördern soziale Kontakte, Aktivitäten und das Gemeinschaftsleben.

Top-Noten vom MDK

Unsere Sozialstationen in Hildesheim und Groß Förste und unsere Tagespflege Hildesheim wurden im vergangenen Jahr turnusgemäß vom Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) überprüft. Das erfreuliche Ergebnis: Alle unsere Einrichtungen wurden mit der Bestnote 1,0 bewertet.

2023 haben die rund 60 Mitarbeiter*innen in unseren beiden Sozialstationen rund 300 pflegebedürftige Menschen in der Stadt und im Landkreis Hildesheim betreut.

Schließung der Tagespflege Sarstedt

Unsere Tagespflege Sarstedt-Giften hat Ende 2023 aus wirtschaftlichen Gründen geschlossen. Die Gäste sind in andere Tagespflegen in Sarstedt und Umgebung gewechselt. Den Mitarbeiter*innen der Tagespflege wurden Arbeitsplätze in anderen Pflegeeinrichtungen und Geschäftsbereichen des Caritasverbands angeboten, die die meisten von ihnen auch angenommen haben.

HomeCare Hildesheim

Das Palliativ-Netzwerk HomeCare Hildesheim ermöglicht es schwerstkranken und sterbenden Menschen, so lange wie möglich zu Hause in ihrer vertrauten Umgebung bleiben zu können, wenn sie dies wünschen. Dabei orientiert es sich an den Wünschen und Bedürfnissen des betroffenen Menschen.

Die langjährige Caritas-Palliativbeauftragte und Leiterin von HomeCare Hildesheim, Rosemarie Kurz-Krott, ist Mitte 2023 in den Ruhestand gegangen. Ihre Nachfolgerin ist die langjährige Koordinatorin Maike Engelke.

Adressen:

Sozialstation Hildesheim

Einrichtungsleitung: Christina Hamelmann
Pfaffenstieg 12
31134 Hildesheim
Telefon: 0 51 21 / 16 77 220
E-Mail: sozialstation@caritas-hildesheim.de

Sozialstation Groß Förste

Einrichtungsleitung: Katharina Nieden
Alte Heerstraße 15
31180 Groß Förste
Telefon: 0 50 66 / 90 31 10
E-Mail: sozialstation-foerste@caritas-hildesheim.de

Gruppenbetreuung CARENA

Ansprechpartnerin: Christina Hamelmann
Telefon: 0 51 21 / 16 77 220
E-Mail: sozialstation@caritas-hildesheim.de

Tagespflege Hildesheim

Einrichtungsleitung: Beatrix Meier
Mühlenstraße 24
31134 Hildesheim
Telefon: 0 51 21 / 10 23 451
E-Mail: tagespflege@caritas-hildesheim.de

Betreutes Wohnen

Fahrenheitstraße 8

31135 Hildesheim
Ansprechpartnerin: Christina Hamelmann
Telefon: 0 51 21 / 16 77 220
E-Mail: sozialstation@caritas-hildesheim.de

Ostendallee 4

31135 Hildesheim
Ansprechpartner: Marcel Ehlers
Telefon: 0 50 66 / 93 31 10
E-Mail: sozialstation-foerste@caritas-hildesheim.de

Tagespflege Sarstedt-Giften (bis 12/2023)

Einrichtungsleitung: Diana Moos (bis 09/2023, Ronja Kante (09-12/2023)
Giftener Straße 9
31157 Sarstedt

HomeCare Hildesheim

Caritas-Palliativbeauftragte: Rosemarie Kurz-Krott (bis 07/2023), Maike Engelke (ab 08/2023),
Koordinatorin: Maike Schulla
Theaterstraße 8
31141 Hildesheim
Telefon: 0 51 21 / 102 68 30
E-Mail: info@palliativ-hildesheim.de
www.palliativ-hildesheim.de



Caritas-St. Bernward
Ambulante Pflege
gemeinnützige GmbH



Caritas-St. Bernward Ambulante Pflege gGmbH

Die angestrebte Verbesserung der Einnahmen in der Tagesspflege im Jahr 2023 ist nicht eingetreten. Das Jahr 2023 schließt erneut mit einem Negativergebnis und erhöht damit den Verlustvortrag des Vorjahres. Die Schließung der Tagesspflege in Sarstedt zum Ende des Jahres 2023 war eine erforderliche Maßnahme, um dem Negativtrend entgegenzuwirken. Erklärtes Ziel bleibt die wirtschaftliche Stabilisierung durch die Verbesserung der Einnahmensituation.

Caritas-St. Bernward ambulante Pflege gemeinnützige GmbH
Hildesheim

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023

	<u>2023</u> EUR	<u>2022</u> TEUR
1. Erträge aus ambulanter und teilstationärer Pflege	4.065.456,12	3.957
2. Sonstige Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs	18.225,04	10
3. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	101.478,64	106
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>116.207,73</u>	<u>223</u>
	4.301.367,53	4.296
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.530.589,38	2.489
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung 168.766,51 EUR (Vorjahr 167 TEUR)	698.112,77	680
	<u>3.228.702,15</u>	<u>3.169</u>
6. Materialaufwand		
a) Lebensmittel	40.368,62	34
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	2.940,72	2
c) Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf	316.675,68	292
d) Medizinischer und therapeutischer Aufwand	<u>14.392,83</u>	<u>9</u>
	374.377,85	337
7. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	375.163,92	400
8. Steuern, Abgaben, Versicherungen	61.596,65	58
9. Miete, Pacht, Leasing	<u>100.556,13</u>	<u>92</u>
Zwischenergebnis	160.970,83	240
10. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	4.799,10	5
11. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	87.880,99	52
12. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	57.198,10	59
13. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>67.043,79</u>	<u>146</u>
	<u>207.323,78</u>	<u>252</u>
Zwischenergebnis	-46.352,95	-12
14. Zinsen und ähnliche Erträge	<u>190,64</u>	<u>0</u>
16. Jahresfehlbetrag	<u><u>-46.162,31</u></u>	<u><u>-12</u></u>

Caritas-St. Bernward ambulante Pflege gemeinnützige GmbH
Hildesheim

Bilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVSEITE

	<u>31.12.2023</u>	<u>31.12.2022</u>
	EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software	45,00	0
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	49.548,00	66
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>281.209,00</u>	<u>137</u>
	330.757,00	203
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	500.664,61	532
2. Forderungen an Gesellschafter	27.368,96	0
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>12.949,60</u>	<u>9</u>
	540.983,17	541
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	171.387,46	386
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>0,00</u>	<u>1</u>
	<u>1.043.172,63</u>	<u>1.131</u>

PASSIVSEITE

	<u>31.12.2023</u> EUR	<u>31.12.2022</u> TEUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25
II. Kapitalrücklage	853.535,75	854
III. Verlustvortrag	-57.230,97	-45
IV. Jahresfehlbetrag	<u>-46.162,31</u>	<u>-12</u>
	775.142,47	822
B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES ANLAGEVERMÖGENS	17.162,05	22
C. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	201.884,43	212
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41.550,68	54
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 41.550,68 EUR (Vorjahr 54 TEUR)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	4
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 0,00 EUR (Vorjahr 4 TEUR)		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	7.433,00	17
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 7.433,00 EUR (Vorjahr 17 TEUR)		
	<u>48.983,68</u>	<u>75</u>
	<u>1.043.172,63</u>	<u>1.131</u>

Übernahme der Kita St. Michael

Zum Jahreswechsel haben wir die Kita St. Michael in Neuhoof (Foto) übernommen. Dort betreuen 13 Mitarbeiter*innen inklusive Hauswirtschaft in einer Krippengruppe, einer Kindergartengruppe und einer altersübergreifenden Gruppe aktuell insgesamt 56 Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren.



Unsere neue Kita St. Michael in Hildesheim Neuhoof.

Damit sind unter dem Dach unserer Caritas Kita gGmbH jetzt 16 Kitas vereinigt, in denen sich rund 290 Mitarbeiter*innen um mehr als 1.300 Kinder kümmern.

Kita-Stabsstelle neu besetzt

Claudia Fischer-Benninghoff bekleidet seit dem 01. September die Stabsstelle „Pädagogische Leitung und Profilentwicklung“ in unserer Kita gGmbH. Die studierte Diplompädagogin ist eine alte Bekannte und war bereits von 2010 bis 2020 in verschiedenen Positionen für unseren Verband tätig.

Kita St. Martin erweitert

Auch 2023 gab es in unseren Kitas zahlreiche



Der Anbau unserer Kita St. Martin in Emmerke.

Bautätigkeiten, von neuen Bädern über Sanierungen bis hin zu Anbauten. So wurde die Kita St. Martin in Emmerke um einen zweigeschossigen Anbau erweitert. Im Erdgeschoss befindet sich ein Gruppenraum für eine Kindergartengruppe mit 25 Plätzen, während im Obergeschoss ein Besprechungsraum und zusätzliche Sozialräume für das Personal untergebracht sind.

Dank der Erweiterung, in dessen Zug auch eine zweite Krippengruppe eröffnet werden konnte, finden jetzt 30 Krippenkinder und 66 Kindergartenkinder mit und ohne erhöhtem Förderbedarf Platz in der Kita St. Martin.

Die Erweiterung war dringend erforderlich, um dem Bedarf an Krippenplätzen in der Gemeinde Giesen gerecht werden zu können.

Maßnahmen zur Personalgewinnung

Wir haben 2023 unsere Aktivitäten zur Gewinnung von Fachkräften ausgeweitet und entwickeln uns allmählich zu Messe-Profis.



Unser Stand auf dem Markt der Möglichkeiten der Sozialkonferenz in der Herman-Nohl-Schule war gut besucht.

So haben wir im Februar an der ersten Jobmesse für Kita-Träger im Kreishaus teilgenommen, waren auf der HAWK-Jobbörse vertreten und im Juni bei der Praxismesse in der Herman-Nohl-Schule sowie im September am gleichen Ort bei der Sozialkonferenz dabei. Im November haben wir in Giesen an der Ausbildungsmesse teilgenommen. Auf allen Veranstaltungen haben wir die Arbeit in unseren Kitas und die Jobprofile vorgestellt.

Wir beteiligen uns auch an dem bundesweiten Jobportal der Katholischen Kitas und koope-

rieren mit der Elisabeth-von-Rantzau-Schule – all das mit Erfolg: Nahezu alle Stellen in unseren Kitas waren zu Beginn des Kita-Jahres besetzt.

Umzug der Kita-Verwaltung

Im Oktober hat unsere Kita-Verwaltung ihr neues Domizil im Brühl 38 bezogen. In dem Gebäude ist auch unsere Kita St. Vincenz untergebracht. In den oberen Stockwerken haben alle Mitarbeiter*innen der Kita-Verwaltung eigene Büros. Außerdem gibt es einen kleinen und einen großen Besprechungsraum. Dank der Nähe zur Verwaltung und zum Caritashaus im Pfaffenstieg verkürzen sich viele Wege unserer Mitarbeiter*innen.

Unsere Kindertagesstätten:

Familienzentrum St. Bernward

Lisa Kundt (Einrichtungsleitung)
Wohl 22 D, 31134 Hildesheim
Telefon: 0 51 21 / 373 03
E-Mail: kita-st.bernward@caritas-hildesheim.de

Kindertagesstätte Arneken Galerie

Petra Schmidt (Einrichtungsleitung)
Arnekenstraße 18, 31134 Hildesheim
Telefon 05121 / 208 10 53
E-Mail: kita-arneken-galerie@caritas-hildesheim.de

Kindertagesstätte Groß Förste-Hasede

Sabine Bock (Einrichtungsleitung)
Alte Heerstraße 15 / Dechant-Bluel-Straße 39
31180 Giesen
Telefon: Standort Groß Förste: 0 50 66 / 631 70
Telefon: Standort Hasede: 0 51 21 / 77 96 59
E-Mail: kita-gr.foerste@caritas-hildesheim.de

Kindertagesstätte Guter Hirt

Bianca Bremer-Juadjur (Einrichtungsleitung)
Altfriedweg 3, 31135 Hildesheim
Telefon: 0 51 21 / 51 42 34
E-Mail: kita-guterhirt@caritas-hildesheim.de

Kindertagesstätte Maria-Königin

Anne Engelke (Einrichtungsleitung)
Marienstraße 17, Außenstelle: Frank-Kirchhof-Straße
11, 31180 Giesen-Ahrbergen,
Telefon: 0 50 66 / 43 51
E-Mail: kita-maria-koenigin@caritas-hildesheim.de

Kindertagesstätte Münchwiese

Nadine Hartmann (Einrichtungsleitung)
Lilly-Franz-Straße 10 (früher Münchwiese 83)
31137 Hildesheim, Telefon: 0 51 21 / 551 59
E-Mail: kita-muenchwiese@caritas-hildesheim.de

Kindertagesstätte St. Altfrid

Franziska Krumpe (Einrichtungsleitung)
Am Burghof 34, 31139 Hildesheim
Telefon: 0 51 21 / 26 14 94
E-Mail: kita-st.altfrid@caritas-hildesheim.de

Kindertagesstätte St. Antonius

Eva Kulczycki (Einrichtungsleitung)
Hinter dem Dorfe 24, 31139 Hildesheim-Sorsum
Telefon: 0 51 21 / 623 62
E-Mail: kita-st.antonius@caritas-hildesheim.de

Kindertagesstätte St. Hedwig

Sarah Heuer (Einrichtungsleitung)
Weichsstraße 15, 31157 Sarstedt
Telefon: 0 50 66 / 619 34
E-Mail: kita-st.hedwig@caritas-hildesheim.de

Kindertagesstätte St. Martin

Anke Gollnick (Einrichtungsleitung)
Max-Seeboth-Straße 4, 31180 Emmerke
Telefon: 0 51 21 / 638 42
E-Mail: kita-st.martin@caritas-hildesheim.de

Kindertagesstätte St. Michael / Dingelbe

Anja Brinkmann (Einrichtungsleitung)
Am Gute 1, 31174 Schellerten-Dingelbe
Telefon: 0 51 23 / 83 18
E-Mail: kita-st.michael@caritas-hildesheim.de

Kindertagesstätte St. Michael / Neuhof

Lisa Fuhl (Einrichtungsleitung)
Klingenbergstraße 36, 31139 Hildesheim-Neuhof
Telefon: 05121 / 280 76 60
Mail: kita-st.michael.neuhof@caritas-hildesheim.de

Kindertagesstätte St. Nikolaus

Martina Schindler (Einrichtungsleitung)
Am Sportplatz 1, 31199 Diekholzen/Barienrode
Telefon: 0 51 21 / 26 28 18
E-Mail: kita-st.nikolaus@caritas-hildesheim.de

Kindertagesstätte St. Nikolaus Ottbergen

Markus-Thorben Keil (Einrichtungsleitung)
Wöhler Straße 7, Außenstelle: An der Kirche 5, 31174
Schellerten - Dinklar
Telefon: 0 51 23 / 373
E-Mail: kita-st.nikolaus.ottbergen@caritas-hildesheim.de

Kindertagesstätte St. Oliver

Katharina Bumann (Einrichtungsleitung)
Hauptstraße 82, 31195 Lamspringe
Telefon: 0 51 83 / 464
E-Mail: kita-st.oliver@caritas-hildesheim.de

Kindertagesstätte St. Vincenz

Cornelia Langholf (Einrichtungsleitung)
Brühl 38, 31134 Hildesheim
Telefon: 0 51 21 / 176 77 99
E-Mail: kita-st.vincenz@caritas-hildesheim.de

(Stand:07/2024)

Caritas Kita gGmbH

Brühl 38
31134 Hildesheim
Telefon: 0 51 21 / 935 79 30
E-Mail: kita@caritas-hildesheim.de

Geschäftsbereichsleitung: Regina Meyer
Pädagogische Leitung: Claudia Fischer-Benninghoff
Verwaltung: Michael Chodzinski, Ines Hagemann,
Robert Lautenbach, Anna Manglus



Caritas Kita
gemeinnützige GmbH

Caritas Kita gGmbH

Das Jahresergebnis 2023 der Caritas Kita gGmbH ist positiv. Der Verlust des Vorjahres ist damit mehr als ausgeglichen.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wird als insgesamt gut beurteilt.

Caritas Kita gGmbH
Hildesheim

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023

	<u>2023</u>	<u>2022</u>
	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	16.611.469,59	14.196
2. Sonstige betriebliche Erträge	470.901,67	415
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.128.354,65	960
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>315.647,65</u>	<u>255</u>
	1.444.002,30	1.215
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	10.193.045,22	8.955
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>2.739.059,34</u>	<u>2.423</u>
	12.932.104,56	11.378
5. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.416,00	1
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	107.489,39	96
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>2.082.059,05</u>	<u>1.982</u>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4,86	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,66	0
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-5.565,03</u>	<u>0</u>
11. Ergebnis nach Steuern/ Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>523.701,19</u>	<u>-59</u>

Anlage II

Caritas Kita gGmbH
Hildesheim

Bilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVSEITE

	<u>31.12.2023</u> EUR	<u>31.12.2022</u> TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	151,00	0
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	167.078,00	156
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	290.681,00	297
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>53.796,98</u>	<u>45</u>
	511.555,98	498
III. Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	57.000,00	57
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	726.304,86	572
2. Forderungen gegen Gesellschafter	121.115,18	71
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>866,98</u>	<u>139</u>
	848.287,02	782
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>2.099.803,27</u>	<u>2.994</u>
	<u>3.516.797,27</u>	<u>4.331</u>

PASSIVSEITE

	<u>31.12.2023</u> EUR	<u>31.12.2022</u> TEUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25
II. Kapitalrücklage	310.634,13	311
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	958.555,59	1.017
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>523.701,19</u>	<u>-59</u>
	1.817.890,91	1.294
B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS	2.774,00	4
C. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	242.542,83	341
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.070.914,53	1.613
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.070.914,53 EUR (Vorjahr 1.613 TEUR)		
2. Sonstige Verbindlichkeiten	253.852,00	337
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 253.852,00 EUR (Vorjahr 337 TEUR)		
	<u>1.324.766,53</u>	<u>1.950</u>
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>128.823,00</u>	<u>742</u>
	<u><u>3.516.797,27</u></u>	<u><u>4.331</u></u>

Anlage I/2



**Caritasverband für
Stadt und Landkreis
Hildesheim e.V.**

Caritasverband für Stadt und
Landkreis Hildesheim e.V.
Pfaffenstieg 12
31134 Hildesheim
Telefon 0 51 21 / 16 77 - 0
zentrale@caritas-hildesheim.de
www.caritas-hildesheim.de

Spendenkonto

IBAN: DE44 4006 0265 0033 0990 00
Darlehnskasse Münster eG

Hier geht's zur Website:

